

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 32 (1910)
Heft: 14

Anhang: Beilage zu Nr. 14 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Untersee

12 Original-Lithographien v. Ernst G. Schlatter, Zürich.

Statt der noch fast überall üblichen, patzigen und geschmacklosen Reklame bringt sich die bekannte Seifenfabrik Schäfer in Kreuzlingen bei ihren Kunden durch ein Geschenk in Erinnerung, das es wohl verdient, in Ehren aufbewahrt zu werden. Es sind dies 12 Künstler-Steinezeichnungen vom Untersee, die Ernst G. Schlatter entworfen und die Graph. Anhalt Wollensberger in Zürich ausgeführt hat. Da auch bei genauem Zusehen jeder Strich die künstlerische Hand verrät und da überall die Farben von einem Malerauge zu reinen Akkorden gestimmt sind, erhalten diese trefflichen Bilder den Wert von Originalkunstwerken. Weder auf der Lithographie noch auf dem Karton, auf den sie aufgezogen ist, steht irgend eine Reklameangabe und auch sonst fehlen alle Masken, daher genügt ein einfacher Holzrahmen, um einen Wandschmuck zu schaffen, wie er sich in gleichem, künstlerischen Werte nur in wenigen Häusern findet. Es war ein trefflicher Gedanke, auf diese Weise den Sinn für die Schönheiten des schweizerischen Mittellandes zu schärfen und das Verständnis für gute, alte Baukunst im Volke zu wecken. Heimatliebe und Heimatschutz werden mächtig durch solche Bilder gefördert. Im warmer, gelbroter Abenddämmerung hebt sich das Schloss Gottlieben aus schweren, dunklen Baummassen heraus. Das Kloster St. Georgen in Stein a. Rhein sammelt im Sonnenchein über dem grünen Strom. Aus grauem Dunst heraus leuchten die Häuser und die rotbraune Brücke von Diessenhofen. Die Kirche von Alt-Hütingen steht in grandioser Massenwirkung auf frühchristlich belaubtem Hügel vor einer weißen Wolke. Den Minoth sehen wir und das Schwabentor aus Schaffhausen und eine charakteristische Uferpartie bei Konstanz als gute Ausschnitte von Städtebildern. Schloss Salenstein steht hoch über dem bunten Wald in klarer Herbststunde. Und dann kommen noch ein paar einfache, sonnige Uferlandschaften, die reich an ruhiger,

weicher undträumerischer Stimmung sind. Das unsere Alpenlandschaft voll von unvergleichlicher Schönheit ist, das weiß ein jeder. Was aber die Gauje an der Seeufer des Mittellandes zu bieten vermögen, das glaubt Mancher nicht, bevor es ihm der Künstler zeigt.

Töchterbildung.

Das Evangelische Töchterinstitut Horgen, das fürsich den üblichen Schulabschluß seines Winterkurses beginnt, erfreut sich seit einer Reihe von Jahren einer überaus erfreulichen Prospätät. Der mit 1. Mai beginnende neue Kurs ist in gewohnter Weise schon seit Wochen wieder vollbesetzt. Ursprünglich für 45 Zöglinge in Aussicht genommen, sind nun deren 50 aufgenommen, und dabei liegen bereits über 20 überzeugliche Anmeldungen vor — ein schöner Beweis, daß das Institut in weiten Kreisen aufs beste empfohlen und eingeführt ist. Die Mehrzahl der Zöglinge gehören den verschiedensten Kantonen der deutschen Schweiz an; zirka ein Drittel derselben sind in der Regel französisch sprechende Schweizerinnen und Ausländerinnen. Letztere hinniederum entstammen wenigstens zum Teil Schweizerfamilien, die in der Fremde wohnen und rekrutieren sich aus aller Herren Länder. Die Leitung, die Vorsteherin und die tüchtigen Lehrkräfte dürfen sich freuen, daß ihre Bemühungen, ein allseitig solides und gründliches Werk zu erzielen, von so sichtbarem Erfolge gekrönt sind. Das Institut ist bekanntlich ein gemeinnütziges Unternehmen. Es geht nicht auf Gewinn

aus, sondern will nur der Erziehung und dem Wohle der heranwachsenden weiblichen Jugend dienen. Es verbürgt dem Zwecke eine gründliche hauswirtschaftliche Ausbildung (Koch- und Haushaltungsschule) mit tüchtiger Weiterbildung in den Sprachen und anderen Unterrichtszweigen (Institut), indem es beides auf die solide Basis einer tiefergehenden Erziehung, bzw. christlicher Charakterbildung zu stellen sich bemüht.

Unter der Kinder auf der Straße.

Wer offene Augen hat, kann auf der Straße von Kindern viel Unarten, oft Nohheiten sehen: Kinder necken Tiere, belästigen besonders alte Leute im Spiel, hängen sich an vorbeifahrende Wagen, machen sich an Bauarbeiten zu schaffen; es ist bei ihnen ein Sport, kurz vor der heranlaufenden „Elektrischen“ über die Straße zu laufen. Achslos geben die Leute vorüber. Tritt aber Schaden oder Unlust ein, so ist das Geschrei groß, und andere, z. B. der Straßenbahnhörer, werden verantwortlich gemacht. Hätte nur ein Beinbürtiger zugriffen, so hätte das Unheil verhindert werden können. Es unterbleibt aus Gleichgültigkeit, Bequemlichkeit, Freiheit; man mag sich nicht einmischen und fürchtet Unannehmlichkeiten. Ein drohendes Un Glück zu verhindern ist eine moralische Pflicht, besonders wenn Eltern oder Lehrer nicht zur Stelle sind. Man macht sich nach neuerer Rechtsprechung dadurch nicht strafbar, wenn man gegen jene Unarten einschreitet, vorausgesetzt, daß man sich nicht zu einer allzu kräftigen Belehrung hinreissen läßt.

Kinderfeisen-Brei.

1652] In einen halben Liter fiedende Milch menge eine Prise Salz, ein Stückchen Zucker, sowie einen schwachen Löffel voll „Maizena“ (in Wässer aufgelöst). Lasse dann $\frac{1}{4}$ Stunde unter beständigem Rühren köcheln und mische nach Belieben noch etwas Zucker und Zimmet bei. — Der ein starker Eßlöffel voll „Maizena“ wird mit kaltem Wässer aufgerührt, in siedende Fleischbrühe gegeben und ungefähr $\frac{1}{4}$ Stunde gekocht.

GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1691

Für Mädchen und Frauen!

1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel & 4 Fr. Garantiert größte Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

Heirate

nicht, ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis Fr. 2.— Dr. Artus, Das Menschenystem, Preis Fr. 2.—, gelten zu haben.

Versand verschlossen durch Nedwig's Verlag in Luzern 28. 1743

Abnehmern beider Werke liefera gratis „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen“ Preisgekröntes Werk von Dr. med. Nikols.



Auf jedes Paket ein Mono unserer Serie Deutsche Männertrachten gratis.

Boril ersetzt Luft- u. Sonnenbleiche. Bei einfacher Anwendung blendet wessle Wäsche.

Sträuli & Cie., Winterthur.

Fabrikanten d. rühmlichst bekannten und best eingeführten

Gemahlenen Seife.

Weggis Pension Belvedère

Wundervolle Lage. Grossartiger Koniferen-Waldpark. Pensionspr. m. Zimmer v. 5½—8 Fr. Prosp. durch A. Oppiger. (Za 1860 g) [1742]



Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich.

1328] Ältestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche. Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge Bescheidene Preise. & Gratis-Schachtelpackung.

Filialen Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.



Für 6.50 Franken

versenden franco gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). 1600

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Schweizerische Nähmaschinenfabrik Luzern

Elisch

solid, billig

Schwingschiff

Centralspulie

Vor- und rück-

wärts nähend

Mailand 1906: Goldene Medaille.

Ablage Basel: Koblenzberg 7.

Bern: Amthausgasse 20.

Luzern: Kramgasse 1.

Winterthur: Metzgasse.

Zürich: Pelikanstrasse 4.

Genf: Corraterie 4. 1610



Nenes vom Büchermarkt.

„Über Land und Meer“, die altbekannte illustrierte Unterhaltungsschrift, die jetzt unter der bewährten Leitung Dr. Rudolf Preßlers (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt) steht, verwendet ganz besondere Sorgfalt auf die Auswahl interessanter und wirklich künstlerischen Illustrationsmaterials. Das zeigen die uns vorliegenden Nummern 21 bis 24 wieder von neuem. Das ist gleich ein geistvolles Epos von Alfred Gold über den „Karneval in der Malerei“: wertvolle Reproduktionen nach Watteau, Tiepolo, Bosio, Teniers, Peter Paul Rubens, schmücken und erläutern den Aufsatz. Nicht minder reich und interessant illustriert ist Ösfa Bies schöner Artikel über „Alte und neue Tänze“ in der Nummer 22 von „Über Land und Meer“. „Die Berliner Kunsgemächer unter Bruno Paul“ von A. Fendler weist eine Reihe gelungener Reproduktionen von Schülerarbeiten dieses Instituts auf, die Nummer 23 von „Über Land und Meer“ bringt eine Reihe Bilder französischer Meister von der Ausstellung der Berliner Akademie. Bilder, die sich im Besitz des Deutschen Kaiserseins befinden, und aus der neuesten vorliegenden Nummer 24 von „Über Land und Meer“ sei hier nur auf das reiche und interessante Illustrationsmaterial zu Dr. Wilhelm Mieckers Aussage „Napoleons Hochzeit“ hingewiesen. — Daß der belletristische Teil nicht hinter dem illustrativen zurückbleibt, ist bei der Sorgfalt, mit der „Über Land und Meer“ redigiert wird, selbstverständlich. Neben Wilhelm Hegelers fortlaufendem Roman „Die frohe Welt“ enthält jede einzelne Nummer wertvolle Beiträge aus den Federn erstaunlicher Autoren. Wir nennen nur Georg Hirschfelds „Leute vor der Stadt“, Karl Fr. Nomals „Das Jahrhundert der Dame“ (ebenfalls reich illustriert), Moritz Renards phantastische Novelle „Tief unten die Erde“, Norbert Jacques“ „Heile Stadt“ und die Würdigung

Paul Henfes (zum 80. Geburtstag des Dichters) von Karl Ernst Knab. Daneben gibt es aber noch eine Fülle von Essays, Plaudereien, Reisebeschreibungen, Gedichten und Aphorismen, die alle ebenso interessant wie lehrreich sind. Mit dem neuen Quartal beginnt „Über Land und Meer“ mit dem Abdruck des neuesten Romans von Rudolf Preßler: „Die bunte Kub“, dessen Er scheinen mit großer Spannung erwartet wird.

Ratschläge für jugendliche Arbeiter von Meister Hämmerli. Zur richtigen Zeit erscheint soeben ein Büchlein, welches dem Jüngling bei seinem Austritt aus der Berufsschule und dem Übertritt zum selbständigen Erwerb eine Begleitung gibt für sein weiteres Fortkommen. Von den wichtigsten Artikeln erwähnen wir: Meister Hämmerlis Ratschläge an seinen Lehrling bei der Entlassung; Rat des Vaters an seinen Sohn; Zehn Grundregeln der Gesundheitspflege; Werkprüfung; Tatkräft, Pflichterfüllung, Strebsamkeit, Verantwortungsfähigkeit; Lebenskunst; Weisleitung in die Fremde; Väterliche Freunde in der Fremde, Bildungsstätten für junge Handwerker, Arbeitsnachweistellen.

Das Büchlein, 48 Seiten stark, mit illustriertem zweifarbigem Umschlag, ist empfohlen von der Zentralprüfungskommission des Schweizer Gewerbevereins. (Preis pro Exemplar kostet nur 90 Cts., gebunden in hübscher Leinwand mit Golddruck Fr. 1.80. Verlag Buchdruckerei Büchler & Co., Bern.)

sammengubringen. Das ganze Jahr hindurch zirkulieren in den Londoner Telefon-Zentralen die Subskriptionslisten für Verlobte. Der Beitrag eines Sixpence (zirka 60 Rp.) pro Kopf ergibt schon einen Betrag von ein paar Tausend Franken, und es kommt sehr selten vor, daß eine Telefonistin sich ausstieht, weil sie ganz genau weiß, daß sie dann ebenfalls auf keine Hilfe von ihren Kolleginnen zu rechnen haben würde. Auch das Postministerium übt bisher den Brauch, jeder sich verheiratenden Telefonistin zwei Monatsgagen als Hochzeitsgeschenk zu überreichen. Es macht sich jedoch in der Behörde jetzt eine starke Strömung dagegen geltend, weil eine ganze Anzahl junger Londoner Mädchen nur in den Telegraphen dienst eintritt, um so bald wie möglich in die Lage versetzt zu werden, heiraten zu können und eine schöne Aussteuer zu erhalten.

Herr Professor Dr. Reclam in Leipzig

berichtete: Ihre Apo thek, Rich. Brandts Schwägerpillen (Abführpillen) haben sich mir namentlich in der Frauenpraxis bewährt und werden (2 Stück eine Std. nach d. Morgengetränk) gern genommen, weil sie sicher wirken, ohne Beschwerden zu ver anlassen. Auch bei Männern mit fiktend. Männerweise oder in höherem Alter — kurz, bei Trägheit der Darmbewegung — erweisen sie sich vortheilig.

Bevor Sie Ihre Aussteuer

1547
einkaufen, oder ein Hochzeits-Geschenk machen, verlangen Sie gratis u. franko uns. neuesten Katalog (ca. 1400 photogr. Abbild.) über massiv silberne u. schwer ver silberne Bestecke, Tafelgeräte, kontroll. Goldwaren u. Uhren.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 27.

Schuler's Salmiak-Terpenlin. Waschpulver

1467
Frauenherz und Linnenschrank
Lilienrein und spiegelblank,
Willst du sie im Hause ha'n
Schaff' dir Schuler's Waschpulver an.

St. Jakobs-Balsam

1629
von Apotheker C. Trautmann, Basel.
Hausmittel in Reagenz als Universal-Heil- und
Wundmittel für Wunden, Hamorrhoiden,
offene Stellen, Flechtein. [1629
In allen Apotheken à Fr. 1.25.
Gen.-Depot: St. Jakobs-Apotheke, Basel.



1761] Alleinfabrikant:
A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & Cie.
Oberhofen (Thurgau).

Singers

Hygienischer Zwieback

Erste

Handelsmarke von unerreichter
Güte. — Aerztl. vielfach empfohlen.

Singers

Aleuronat-Biskuits (Kraft-Eiweiss-Biskuits).

Viermal nahrhafter wie gewöhnl.
Biskuits, nahrhafter wie Fleisch.

Singers

Kleine Salzbretzeli Kleine Salzstengeli

Feinste Beigabe zum Bier und
zum Tee.

Singers

Roulettes à la vanille (Feinste Hohlküppen) Bricelets au citron (Waadtländer Familienrezept).

Streng reell! Billige Preise!

Bettfedern

pr. Pf. Mk. 0.60, 0.80, 1.10, 1.45.
Prima Halbbaum. 1.60, 1.80, 2.25.
Dauern 2.80, 3. —, 3.75, 4.50.
Visuna-Federn gesetzl. geschr.
Spezialität Silberweiss
Lk. 2.50, 3. —, 3.50, 4. — per Pfund
Fertige Bettdecken — Bettstoffe
Bettdecken — Bettvorlagen
Preislisten und Proben frei. Bei
Federproben Angabe d. Preisliste.
Versand gegen Nachnahme.
C. A. Dür, Baden-Baden. 67

1515

Garantiert reine [1569]

Nidelbutter

liefert billigst

Dillier-Wyss, Luzern.

Schützen die einheimischen Produkte!

Passugger

Man befrage den Hausarzt

Ulricus — Wasser ist das beste Mittel gegen **Influenza, Katarrhe der Atmungs- und Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr, Gallensteine und Leberleiden**. Uebertritt Ems, Vichy, Selters und Fachingen an günstiger Mineralisation.

Helene (ähnlich Wildungen) bei Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.

Fortunatus (stark alkal. Jodwasser) bei Skrofrose, Drüsenanschwellung, Kropf, Verkalkung der Adern.

Belvedra (leicht verdaulicher Eisensäuerling) bei Bleichsucht, Blutarmut und Rekonvaleszenz.

Theophil bestes schweiz. Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd. 1560

Erbärtlich Überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Lenzburger Confitüren



Der 5 Kilo Eimer.

Johannisbeer-Confitüre	Fr. 5.25
Zwetschgen-	" 5.25
Quitten-	" 5.25
Heidelbeer-	" 5.25
Trauben-	" 5.25
Aprikosen-	" 6.50
Quitten - Gelée	" 6.50
Erdbeer-Confitüre	" 7.75
Kirschen-	" 7.75
Himbeer-	" 7.75
Vierfrucht-	" 4.75

Ueberall zu haben.

1689

Rein wollen

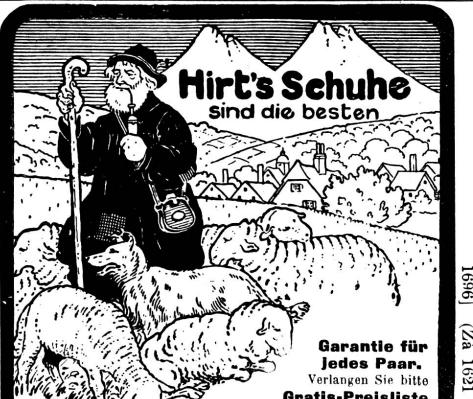
1729]

Jr. 14.25
ein

Herrenanzug!

Zu vorstehend enorm billigem Preise bezieht man durch das **Tuchversandhaus Müller-Mossmann in Schaffhausen** den nötigen wollenen Stoff zu einem modernen, äusserst soliden Herrenanzug = 3 Meter. — Muster dieser Stoffe, sowie solcher in Kammgarn, Cheviots etc. bis zum hochfeinsten Genre für Herren- und Knabenkleider franko. — Preis durchweg mindestens 25 Prozent billiger, als durch Reisende bezogen.

[1689]



1696] (Za 1921)

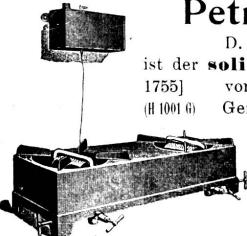
Ich versende gegen Nachnahme:
Herrensonntagsschuhe, solid u. elegant, Nr. 39-48 Fr. 8.50
Mannswerktagsschuhe mit Haken, beschlagen, Nr. 39-48 Fr. 9.—
Mannswerktagsschuhe mit Laschen, beschl., Ia., Nr. 39-48 Fr. 7.80
Frauenwerktagsschuhe, elegant, Nr. 36-42 Fr. 7.—
Frauenwerktagsschuhe, beschl., Nr. 36-43 Fr. 6.30
Töchterschuhe, solid beschlagen, Nr. 26-29 Fr. 4.20
Nr. 30-33 Fr. 5.20
Töchtersonntagsschuhe, Nr. 30-33 Fr. 5.—
Knabenschuhe, solid beschlagen, Nr. 26-29 Fr. 6.50
Nr. 30-33 Fr. 5.50 Nr. 36-39 Fr. 6.80

Rud. Hirt, Lenzburg.

50% Brennmaterial- & 50% Zeitersparnis!!!! Ueber 1000 Stück im Gebrauch!

Petroleumgaskochherd

D. R. P. 212,552, Schweiz. Patent 41,498 ist der **solideste, feuersicherste und sparsamste** 1755] von allen Systemen. Brennt ohne Docht. (H 1001 G) Geräuschlos und geruchloses Brennen.



Grossgestellte Flamme sieht 1 Liter in 5 Min. und kostet per Stunde 3 Cts. Kleinst. Flamme hält 15 Liter konstant im Sieden und kostet p. Stunde 1 Ct. 1 flammig 26 Fr. 2 flammig 46 Fr. 3 flammig 66 Fr. — Prospekte gratis.

Ernst Haab (71 a), Ebnat (Schweiz).

ALKOHOLFREIE WEINE MEILEN



Prof Dr. Forel schreibt: Ich muss der Wahrheit gemäss erklären, dass **alkoholfreie Weine von Meilen** dem Magen durchaus zuträglich sind, ganz in ähnlicher Weise wie frische Obstsäfte und mit den gleichen Eigenschaften. Das ist selbstverständlich, da sie vollständig reine, unvermischte Trauben- und Obstsäfte darstellen und die kurze Erwärmung auf 60° Celsius deren Eigenschaften nicht ändern.

[1599]

Eiwino
in ihrer Art ist
MAGGI S+WÜRZE
mit dem Kreuzstern
Ein kleiner Zusatz davon, nach dem Anrichten beigefügt, verleiht schwachen Suppen, Bouillons, dünnflüssigen Saucen etc. augenblicklich überraschenden Wohlgeschmack.
Zu haben in Fläschchen
von 50 Rp. an. (1219)

BESTES SCHWEIZER FABRIKAT

Stahl-



Späne

[1532]

UNERRECHT in SCHÄRFE und DAUERHAFTIGKEIT.